

Blankenburg (Harz), 26. September 2015



Blütenpracht, neuer Konzertsaal und eine Garten-Auszeichnung

Eine Blumenwiese vor dem Eingang zur Musikscheune...

...empfängt seit kurzem die Besucher des Klosters Michaelstein. Die ehemalige unansehnliche Parkfläche hat sich in ein buntes Biotop verwandelt. Nach mehr als sechsjähriger Planungs- und Bauzeit wurde die für rund sechs Millionen Euro aufwendig rekonstruierte Musikscheune fertiggestellt und kürzlich mit einem feierli-

chen Konzert eröffnet. Auch das Jugendjazzorchester Sachsen-Anhalt war mit seinem traditionellen „Sommerjazz“ inzwischen hier zu Gast. Konzertbesucher freuen sich während der Pausen an der bunten Pracht.

Als erste Anlage im Harz wurde der Michaelsteiner Klostersgarten mit der Plakette

„Natur und Garten“ ausgezeichnet. Diese Plakette wird Gärten verliehen, die sich der Bewertung einer Fachjury gestellt haben und eine nachhaltige Bewirtschaftung sowie ökologische Gestaltung verfolgen. Verliehen wird die Auszeichnung von der „gARTenakademie“ Sachsen-Anhalt, die ihren Sitz in Gardelegen hat.



Börnecke · Cattenstedt · Stadt Derenburg · Heimbürg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister,

Harzstr. 3, 38889 Blankenburg (Harz), Tel. 03944 943-202, E-Mail: kontakt@blankenburg.de · **Gesamtherstellung:**

Harzdruckerei GmbH, Max-Planck-Str. 12/14, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 5424-0, E-Mail: info@harzdruck.de · Verantwortlich: Der Bürgermeister · **Anzeigenberatung:** Ralf Harms, Tel. 03943 5424-27, E-Mail: r.harms@harzdruck.de · **Verteilung:** Zeitzer Werbeagentur GmbH, R.-Puschendorf-Str. 54, 06712 Zeitz, Tel. 03441 662910 · **Sie haben kein Amtsblatt bekommen?** Rufen Sie uns an!

Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 13.000 Exemplaren. Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.

BELOHNUNG

★ JUNGER GEBRAUCHTER ★



Zusätzlich bis zu 2.380 €
Wechselprämie¹ sichern.

Wir kaufen Ihren Gebrauchten – die Gebrauchtwagenwochen bei uns.

Wir setzen eine Prämie bis zu 2.380 €¹ auf Ihren Alten aus – egal welcher Marke. Und: Wir nehmen ihn im Tausch gegen einen Jungen Gebrauchten aus dem Bestand von Volkswagen Pkw in Zahlung. Darüber hinaus können Sie Ihren Traumwagen auch noch für 2,90 %² günstig finanzieren. Was will man mehr?

VW CC Sport R Line 1.4 l TSI 118 kW (160 PS)

EZ 06/2013, 7.103 km, urspr. UVP des Herstellers: 39.490,00 €

Ausstattung: Winter Paket, Bi-Xenon, Park-Distance-control, Geschwindigkeits-Regelanlage, Climatronic, Standheizung

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.

Fahrzeugpreis: 22.940,00 €

inkl. Überführungs- und Zulassungskosten

Anzahlung: 2.380,00 €

Prämie: 2.380,00 €¹

Nettodarlehensbetrag: 20.560,00 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 2,86 %

Effektiver Jahreszins: 2,90 %

Laufzeit: 48 Monate

Schlussrate: 10.111,41 €

Gesamtbetrag: 22.339,41 €

48 Monatsraten à 254,75 €²

¹ Im Aktionszeitraum vom 01.09. bis 31.10.2015 erhalten Sie bei Inzahlungnahme (Konzernfahrzeuge Audi, SEAT, Škoda, Porsche sind ausgeschlossen) Ihres mindestens 4 Monate auf Ihren Namen zugelassenen alten Gebrauchtwagens und gleichzeitigem Kauf eines Jungen Gebrauchten eine modellabhängige Prämie von bis zu 2.380 €. Dieses Angebot gilt für alle Jungen Gebrauchten aus dem Bestand von Volkswagen Pkw. ² Beispiel für einen Jungen Gebrauchten aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw. Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 5, Braunschweig. Für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen bei Ihrem Volkswagen Partner. Angebot gilt bis 31.10.2015 für alle ausgewählten Fahrzeugmodelle aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw außer Phaeton. Dieses und vergleichbare Fahrzeuge sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar. Nähere Informationen unter www.volkswagen.de oder bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus am Regenstein

Niederlassung der Autohaus-Wernigerode-GmbH

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg

Tel: 03944 9330, Fax: 03944 933 222

Indianermuseum: Auf den Spuren der amerikanischen Ureinwohner

Nun ist es soweit: Das Indianermuseum in Denzlingen hat in dem ehemaligen Verbrauchermarkt an der Bleichestraße, Ecke Kornstraße seinen regulären Betrieb aufgenommen. Damit verfügt der Blankenburger Ortsteil neben der Glasmanufaktur Harzkristall über einen zweiten touristischen Anziehungspunkt, der auch überregional ausstrahlt.

Der private Museumsbetreiber Thomas Merbt ist mit seiner Sammlung aus Baden-Württemberg, wo er die Ausstellung zuvor schon 22 Jahre lang betrieben hatte, in den Vorhartz umgezogen.

Hier hat er das Museum neu konzipiert. Zu erleben ist anhand von über 3000 Exponaten die Vielfalt der indianischen Kulturen von Südamerika bis in den hohen Norden. Dioramen mit Figuren von Mensch und Tier machen das Leben der indianischen Stämme besonders lebendig. Einige der ausgestellten Gegenstände können auch in die Hand genommen werden, vor allem bei den Führungen speziell für Familien am Sonntag zwischen 14.30 und 15.30 Uhr, die der Museumschef ohne Aufpreis anbietet. Besonders am Herzen liegt Thomas Merbt der Kontakt zu den amerikanischen Ureinwohnern, so dass er immer wieder Besuch von Vertretern indianischer Stämme in seinem Museum hat. Auf dem Veranstaltungskalender stehen auch Führungen für Kita-Gruppen, Schulklassen und Senioren, indianische Bastelkurse und besondere Ferienprogramme.



Museumsbetreiber Thomas Merbt zeigt den Besuchern bei der Eröffnung, wie die Flußindianer Fische mit dem Blasrohr erlegen.

Öffnungszeiten ab Ostern bis Ende September:

Mittwoch bis Sonntag 14 bis 17 Uhr

von Oktober bis Oster-Samstag:

Freitag bis Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr

An Feiertagen ist das Museum geöffnet, am 24. und 25. Dezember sowie Karfreitag bleibt das Museum geschlossen.

Gruppen oder auch Kindergeburtstage sind jederzeit nach Vereinbarung willkommen!

Wer hat Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit?

Schiedspersonen: Streitigkeiten schlichten ohne Gericht

Mit Ablauf der Wahlperiode der bisherigen Schiedspersonen ist bei der Stadt Blankenburg (Harz) die Schiedsstelle für die Dauer von fünf Jahren neu zu besetzen.

Eine Schiedsstelle wird in der Regel von einer Schiedsperson wahrgenommen. Es können aber auch ein Vorsitzender und bis zu zwei weitere Schiedspersonen berufen werden. Schiedspersonen sind ehrenamtlich tätig und erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Die Räumlichkeiten der Schiedsstelle, deren Einrichtung sowie die Arbeitsmaterialien werden durch die Stadt Blankenburg (Harz) bereitgestellt. Die notwendigen Qualifizierungen für dieses Amt werden ebenfalls finanziert.

Tätigkeitsfeld:

Schiedspersonen sind zuständig auf dem Gebiet des Nachbarschaftsrechts sowie für Delikte, die im Normalfall wegen fehlenden öffentlichen Interesses im Rahmen des Privatklageverfahrens zu verfolgen sind (Beleidigung, Körperverletzung usw.). Durch ihre

Anteilnahme an den zu verhandelnden Sachen, die Bereitschaft, den Beteiligten zuzuhören, auf ihr Vorbringen einzugehen und durch die Herstellung einer ruhigen und entspannten Atmosphäre, schafft die Schiedsperson die Voraussetzung dafür, dass die Parteien sich einigen und den sozialen Frieden wieder herzustellen. Gerichtliche Auseinandersetzungen können so oftmals vermieden werden.

Qualifikationen:

Die Schiedsperson soll in der Stadt Blankenburg (Harz) wohnen und das 25. Lebensjahr vollendet haben. Sie soll Autorität besitzen und fähig sein, den Streitparteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen. Sie soll über die für die Amtsgeschäfte erforderliche Zeit verfügen und muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für dieses Ehrenamt geeignet sein.

Als Schiedsperson ist ausgeschlossen:

- wer infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer

vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden ist,

- wer wegen einer Tat angeklagt ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
- wer in Vermögensfall geraten ist,
- wer unter Betreuung mit Einwilligungsvorbehalt steht.

Bewerbung und weitere Informationen:

Sollten Sie Interesse haben, als Schiedsperson mitzuwirken, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Kurzlebenslauf **bis zum 15.**

Oktober 2015 an die Stadt Blankenburg (Harz)

„Schiedsperson“
Harzstraße 3
38889 Blankenburg (Harz)

Auskünfte erteilt Ihnen gern Hasso Effler. Anfragen bitte telefonisch unter 03944 943-400 oder per Mail an hasso.effler@blankenburg.de.



Ausgebaute Straßen in Cattenstedt und Börnecke übergeben



Heinz-Dieter Hünsche, Sachgebietsleiter Dorferneuerung beim ALFF, Bürgermeister Heiko Breithaupt, Ortsbürgermeister Rüdiger Klamroth und Dieter Strauch vom Sachbereich Investitionen beim Trink- und Abwasserzweckverband Vorharz, (im Vordergrund von links) geben gemeinsam die neue Straße in Börnecke frei.

Mit Hilfe von Mitteln aus dem Programm zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE), die vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte (ALFF) in Halberstadt bereitgestellt wurden, konnten erneut zwei Straßenzüge in Blankenburger Ortsteilen ausgebaut werden. Es handelt sich um ein

Teilstück der Halberstädter Straße mit Anbindung der Gartenstraße in Börnecke und den Schlossweg in Cattenstedt. Hier beläuft sich die Gesamtsumme der Baukosten auf rund 320 000 Euro bei einem Förderanteil von etwa 180 000 Euro. In Börnecke waren es knapp 155 000 Euro, darin enthalten sind etwa 80 000 Euro Fördermittel.

Stadtentwicklungskonzept

ISREK – Bürger sind zur Beteiligung aufgerufen

Seit Oktober 2014 läuft die Abstimmungsphase, die Auftaktveranstaltung folgte im Januar – seitdem hat sich viel getan bei der **Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungs-/Regionalkonzeptes** der Stadt Blankenburg (Harz), kurz ISREK. Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Wirtschaft, Politik und Interessengruppen arbeiteten mit dem Projektplanungsbüro zusammen, um die strategische Handlungsgrundlage für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung zu schaffen.

Der Konzeptentwurf wurde einem interessierten Publikum im Ratssaal vorgestellt – nun ist er auch online einsehbar. Auf der Internetseite www.blankenburg.de findet man im Bereich „Blankenburg (Harz) leben“ die Rubrik „Wirtschaft & Stadtentwicklung“ und darunter den Menüpunkt „ISREK“.

Damit beginnt nun auch der **Beteiligungsprozess für die Bürgerinnen und Bürger** sowie weitere Behörden. Während der Vorstellung des Entwurfes im Juli dieses Jahres rief Bürgermeister Heiko Breithaupt ausdrücklich dazu auf, **Ideen und Vorschläge** einzubringen. Anregungen und Stellungnahmen zum Konzeptentwurf können **bis zum 2. Oktober 2015** abgegeben werden. Ansprechpartner hierfür sind Beate Kretschmer, Teamleiterin Planung der Stadt Blankenburg (Harz), 03944 943384, E-mail: beate.kretschmer@blankenburg.de sowie das Büro Wenzel & Drehmann, 03443 284390, E-Mail: info@wenzel-drehmann-pem.de.

Zum Einkaufen ohne eigenes Auto

„Auch Menschen, die nicht mehr so mobil sind, sollen bei uns bequem einkaufen können“, sagt Andreas Klaus, Leiter des Real-Markts in der Lerchenbreite. Gemeinsam mit dem Blankenburger Taxi-Unternehmen Duckek hat der Marktleiter deshalb schon vor einiger Zeit eine Idee entwickelt: Die Kunden werden donnerstags mit dem

Auto von zuhause abgeholt und bis vor die Tür des Einkaufsmarkts gefahren. Dort haben sie soviel Zeit, wie sie möchten, theoretisch bis zum Geschäftsschluss um 21 Uhr, ihre Einkäufe zu erledigen. An der Information des Markts kann das Taxi zur Abholung bestellt werden. „Wir haben natürlich nichts dagegen, wenn die Kunden während ihres Aufenthalts im Gewerbegebiet auch andere Einkaufsmärkte besuchen“, ergänzt Andreas Klaus.

Das Angebot richtet sich vor allem an die Bewohner der Blankenburger Ortsteile. Aber auch ältere oder nicht so mobile Mitbürger in der Kernstadt dürfen sich angesprochen fühlen. Ab 10 Uhr kann ein Fahrtenwunsch angemeldet werden, und zwar unter der Rufnummer des Real-Markts 03944 36 25 80. „Dieses Angebot kommt unserer Bevölkerung besonders in den Ortsteilen sicherlich zugute“, bekräftigt Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt.



Marktleiter Andreas Klaus mit Bürgermeister Heiko Breithaupt.

Schnäppchenmarkt beim Modellbahnclub

Zu einem Floh- und Schnäppchenmarkt mit Modellbauschau lädt der Blankenburger Modellbahnclub (BMC) erstmals ein, und zwar am Sonnabend, 31. Oktober, und am Sonntag, 1. November, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr im kleinen und großen Saal des Sportforums. Verschiedene Händler bieten ihre Waren an; Modellbahnartikel und Literatur über die „große“ und „kleine“ Bahn warten auf Schnäppchenjäger.

Natürlich gibt es auch Modelleisenbahnen zu sehen. So unter anderem eine Gartenbahn und eine kleine TT-Anlage des BMC. Auch zum Thema „Modellbau“ gibt es etwas zu sehen. Auch „Gudruns Bastelkiste“ ist wieder dabei. Neu ist Manfred Schultz mit seinen Sägearbeiten.

Der Blankenburger Modellbahnclub und auch die Händler freuen sich auf zahlreiche Schnäppchenjäger. Der Eintritt beträgt 1 Euro pro Person

Gästeführer-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

25-jähriges Jubiläum und drei neue Stadterklärer

Nachdem in den vergangenen Wochen und Monaten drei neue Gästeführer an der Kreisvolkshochschule Harz ihr Zertifikat erworben hatten, wurden sie nun in den Kreis der Damen und Herren aufgenommen, die Blankenburgs Touristen regelmäßig mit wissenswerten Erklärungen durch die Straßen und zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt führen. Bürgermeister Heiko Breithaupt und Astrid Hildebrandt-Besecke als Leiterin des Städtischen Kurbetriebs überreichten ihnen dazu im Saal des Kleinen Schlosses die entsprechenden Urkunden verbunden mit ihren Honorarverträgen.

Bernd Rolle ist nach dem Erwerb seines Zertifikats schon etwas länger bei den Stadtführern, also bereits ein „alter Hase“ unter den Neuen. Ganz neu sind nun Doreen Klinger und Hans-Jürgen Eggert. Doreen Klinger ist als Kulturwissenschaftlerin ausgebildet und spricht englisch sowie französisch. „Nun kann ich mein Wissen bestens anwenden und viele Leute kennenlernen“, freut sich die Westerhägerin, die jetzt vor allem die ausländischen Besucher betreuen wird.

Hans-Jürgen Eggert ist Geschichtslehrer und hatte schon immer großes Interesse an der Historie Blankenburgs. Nun, da er bald in Rente geht, freut er sich auf seine künftige Aufgabe als Gästeführer. „Das ist eine schöne und dankbare Aufgabe für einen Pensionär“, sagt er hoffnungsvoll.

An diesem Nachmittag gab es auch Ehrungen für zwei Gästeführer, die beide von An-



Heiko Breithaupt und Astrid Hildebrandt-Besecke (rechts und links) ehrten die Jubiläums-Gästeführer der Stadt Blankenburg (Harz) Ulrich Voigt und Annetrin Wagner und begrüßten die neuen: Doreen Klinger, Hans-Jürgen Eggert und Bernd Rolle (Mitte von rechts).

fang an, also seit einem Vierteljahrhundert dabei sind. Sie bekamen von Heiko Breithaupt die Ehrenmedaille der Stadt Blankenburg (Harz) in Bronze überreicht. Annetrin Wagner war bisher die Jüngste in der Riege der Stadterklärer und gehörte zu den Gründungsmitgliedern. Besonders stolz ist sie darauf, dass sie seinerzeit als Schulleiterin der Grundschule „Heinrich-Heine“ ihre

„Stadtführerminis“ ins Leben gerufen und erfolgreich ausgebildet hatte. Ulrich Voigt ist der zweite Mitbegründer der Stadtführer, wohl besser bekannt als der „Nachtwächter“, der die Touristen nach Einbruch der Dunkelheit durch die Straßen der Altstadt führt und ihnen dabei interessante oder manchmal auch etwas gruselige Geschichten erzählt. Auch er bekam die Ehrenmedaille.

Tennisheim gehört jetzt dem SV Lok Blankenburg

Der Sportverein „Lok Blankenburg“ ist jetzt Eigentümer des Tennisheims am Heidelberg. Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt übergab den symbolischen Schlüssel an den Vorsitzenden des Vereins Sven Ungethüm und den stellvertretenden Abteilungsleiter „Tennis“ Peter Kleefeld. Mit der Übergabe fällt dem Verein keine leichte Aufgabe zu, denn das Sportlerheim ist dringend sanierungsbedürftig. Die letzte gründliche Renovierung liegt 20 Jahre zurück, danach hat die Stadt Blankenburg (Harz) nur noch kleinere Reparaturen ausführen können.

Das soll sich nach dem Willen der Sportler jetzt ändern. Vor allem Umkleidekabinen und Duschen sollen wieder fit gemacht werden – für die eigenen Sportler, aber auch für auswärtige Besucher. Dazu hatte der Verein bereits einen Fördermittelantrag an das Land gestellt, der aber abgelehnt wurde. Nun hoffen die Sportler auf breite Unterstützung, um ihr Vorhaben doch noch verwirklichen zu können.



Peter Kleefeld, stellvertretender Abteilungsleiter „Tennis“, Bürgermeister Heiko Breithaupt und Sven Ungethüm, Vorsitzender des SV Lok Blankenburg, (von links) bei der Übergabe des symbolischen Schlüssels.

EBAG  Verkauf
 Vermietung
 Reparatur
 Fahrzeugbau

ELBE BAUMASCHINEN



EBAG Elbe Baumaschinen GmbH & Co. KG
 Miet- und Service-Station Blankenburg
 Neue Halberstädter Str. 67F · 38889 Blankenburg
 Tel. 039 44. 90 800 10 · info@ebag-baumaschinen.de
www.ebag-baumaschinen.de



 **Dachdeckermeister
 Mike Bodenstein**

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
 Flachdachsanierung · Schornsteinsanierung
 Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
 Gerüstbau

38889 Blankenburg
 Bergstraße 7
 Tel. 0 39 44-21 47
 Fax 0 39 44-6 13 40

38820 Halberstadt
 Harmoniestraße
 Tel. 0 39 41-60 11 58
 bodenstein-dachdecker@web.de

Sanitär · Heizung · Solaranlagen
Wille GmbH Meisterbetrieb

- Solaranlagen • Gas-Oelanlagen
- Brennwertechnik • Elektro-
 installation • Sanitäranlagen
- Innovative Technik

www.wille-gmbh-blankenburg.de

Oesigweg 2 • 38889 Blankenburg
 **03944 / 6 39 54** **20 Jahre 1994-2014**
 Fax: 03944 / 980 538
 E-Mail: info@wille-gmbh-blankenburg.de
 Funk: 0171 / 6 42 39 66

Café & Pension***
Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
 Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
 Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
 Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
 Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
 geöffnet**

Schieferberg 4
 38889 Blankenburg/Harz
 Tel. 0 39 44/95 40 40
 Fax: 0 39 44/95 40 50

Wir sind für Sie da -
 qualifiziert, erfahren und kompetent

- ✓ Wohnanlage
- ✓ Mehrgenerationenhaus
- ✓ Seniorenzentrum
- ✓ Geschütztes Wohnen
- ✓ Tagespflege
- ✓ Kindertagesstätten
- ✓ Sozialstation,
 Essen auf Rädern

GVS Blankenburg e.V.
 Waldfriedenstraße 1 b
 38889 Blankenburg (Harz)
 Telefon: 03944 921-101
 E-Mail: info@gvs-blankenburg.de
 Web: www.gvs-blankenburg.de



GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
 Blankenburg (Harz) e.V.

... damit das Leben gelingt



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine Oktober 2015

05.10.2015	Haupt- und Vergabeausschuss	18.30 Uhr
13.10.2015	Gemeinsame Sitzung Wirtschafts- und Finanzausschuss und Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr	18.30 Uhr
14.10.2015	Betriebsausschuss SKB	18.30 Uhr
15.10.2015	Betriebsausschuss TEB	18.30 Uhr
20.10.2015	Ausschuss für Soziales, Schule, Sport, Jugend und Senioren	18.30 Uhr
29.10.2015	Stadtrat	18.30 Uhr

Ortschaftsratssitzungen

06.10.2015	Ortschaftsrat Derenburg	19.00 Uhr
06.10.2015	Ortschaftsrat Timmenrode	19.00 Uhr
07.10.2015	Ortschaftsrat Heimburg	19.00 Uhr
08.10.2015	Ortschaftsrat Börnecke	19.30 Uhr
08.10.2015	Ortschaftsrat Cattenstedt	19.00 Uhr
08.10.2015	Ortschaftsrat Hüttenrode	19.30 Uhr
12.10.2015	Ortschaftsrat Wienrode	19.00 Uhr

Inhalt:

- Satzung zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern der Stadt Blankenburg (Harz). Vom 17.09.2015.
- Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung für die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet Oesig“, Blankenburg (Harz)
- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses über den 1. einfachen Bebauungsplan im „Villenviertel West, Blankenburg (Harz)“ Nr. B 14/14
- Bekanntmachung Amtsblatt für den Trink- und Abwasserverband Vorharz
- Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. B 17/15 „Neubau Wohngemeinschaft mit erhöhtem Pflegeaufwand im Stadtpark, Blankenburg (Harz)“
- Unterhaltungsverband SELKE/OBERE BODE Gewässerschau 2015
- Informationen zur Sammlung von kompostierbaren Abfällen

Satzung zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern der Stadt Blankenburg (Harz). Vom 17.09.2015.

Aufgrund des § 56 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) gemäß Bekanntmachung vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 492), in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 2, 5, 8, 11, 36, 45, 90 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) gemäß Bekanntmachung vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) und der §§ 1, 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) gemäß Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) in seiner Sitzung vom 17. September 2015 die folgende Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände innerhalb des Gemeindegebietes der Stadt Blankenburg (Harz) beschlossen.

§ 1 Allgemeines

(1) Die Stadt Blankenburg (Harz) ist gemäß § 54 Abs. 3 WG LSA gesetzliches Mitglied in den Unterhaltungsverbänden (UHV) „Selke/

Obere Bode“, „Ilse/Holtemme“ und „Großer Graben“. Die Verbandsgrenzen der UHV im Bereich Blankenburg (Harz) ergeben sich aus der Anlage.

(2) Die Stadt Blankenburg (Harz) hat daher auf Grundlage der §§ 28 Abs. 1 des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (WVG), 55 WG LSA sowie der jeweiligen Satzungen der UHV Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung der Aufgaben der in Absatz 1 aufgeführten UHV erforderlich sind sowie die Kosten, die die UHV nach § 56a WG LSA für die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung abzuführen haben. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

(3) Die Umlagen werden wie Gebühren nach dem Kommunalabgabengesetz erhoben.

§ 2 Gegenstand der Umlage

Die Stadt Blankenburg (Harz) legt die Beiträge, die ihr aus ihrer gesetzlichen Mitgliedschaft in den in § 1 aufgeführten UHV entstehen, auf die Umlageschuldner um (Umlage).

§ 3 Umlagepflicht

(1) Die Umlagepflicht für den Flächenbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebiets.

(2) Die Umlagepflicht für den Erschwernisbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebiets, die nicht der Grundsteuer A unterliegen.

§ 4 Umlageschuldner

(1) Umlageschuldner ist, wer Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist. Grundstück im Sinne dieser Satzung ist das Grundstück im bürgerlich-rechtlichen Sinn.

(2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.

(3) Sind die Umlageschuldner nach den Abs. 1 und 2 nicht zu ermitteln, ist ersatzweise derjenige zu der Umlage heranzuziehen, der im Erhebungszeitraum das Grundstück nutzt. Der Umlageschuldner ist dann nicht zu ermitteln, wenn der Eigentümer oder der Erbbauberechtigte aus dem Liegenschaftskataster nicht bestimmt werden kann.



(4) Mehrere Umlageschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 5

Entstehung der Umlageschuld, Erhebungszeitraum

(1) Die Umlageschuld entsteht mit Beginn des Kalenderjahres für das die Umlage festzusetzen ist, frühestens jedoch mit der Bekanntgabe des Beitragsbescheides des jeweiligen UHV und seiner Fälligkeit. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.

(2) Die Festsetzung erfolgt durch Bescheid.

§ 6

Umlagemaßstab

Berechnungsgrundlage für die Umlage des Flächen- und des Erschwerungsbeitrages ist die Grundstücksfläche.

§ 7

Umlagesatz

(1) Der Umlagesatz beträgt für das Kalenderjahr 2015

(a) für Grundstücke, die im Verbandsgebiet des UHV „Ilse/Holtemme“ liegen, als Flächenbeitragssatz 8,21 €/ha und als Erschwerungsbeitrag 1,96 €/ha.

(b) für Grundstücke, die im Verbandsgebiet des UHV „Selke/Obere Bode“ liegen, als Flächenbeitragssatz 5,04 €/ha und als Erschwerungsbeitrag 3,05 €/ha.

(c) für Grundstücke, die im Verbandsgebiet des UHV „Großer Graben“ liegen, als Flächenbeitragssatz 11,25 €/ha. In diesem Verbandsgebiet liegen keine Grundstücke, für die Erschwerungsbeiträge zu zahlen sind.

(2) Von einer Festsetzung, Erhebung oder Nachforderung der Umlage kann abgesehen werden, wenn die Summe der Forderungen pro Jahr niedriger als fünf Euro ist.

§ 8

Fälligkeit

(1) Die Umlage wird einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.

(2) Im Abgabenbescheid kann bestimmt werden, dass er auch für zukünftige Zeitabschnitte gilt, solange sich die Berechnungsgrundlage nicht ändert.

§ 9

Auskunftspflichten

(1) Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

(2) Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offen legt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.

(3) Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Umlageveranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.

(4) Die Umlageschuldner sind verpflichtet, Änderungen der für die Umlage relevanten Tatsachen (wie Eigentümerwechsel) der Stadt Blankenburg (Harz) binnen eines Monats schriftlich anzuzeigen.

(5) Die Stadt Blankenburg (Harz) ist berechtigt, an Ort und Stelle zu prüfen, ob die zur Feststellung der Umlage gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen.

§ 10

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 16 Abs. 2 Nr. 2 KAG LSA handelt, wer den Vorschriften des § 9 über die Auskunfts- und Mitwirkungspflichten vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die Umlage relevanten Tatsachen nicht binnen Monats der Stadt Blankenburg (Harz) anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden.

§ 11

Billigkeitsmaßnahmen

Die Umlage kann ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, kann sie ganz oder zum Teil erlassen werden.

§ 12

Datenverarbeitung

(1) Zur Feststellung der sich aus dieser Satzung ergebenden Umlageschuldner sowie zur Feststellung und Erhebung der Umlage nach § 2 ist die Verarbeitung der hierfür erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten nach §§ 9,10 Datenschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (DSG LSA) durch die Stadt Blankenburg (Harz) zulässig.

(2) Die Stadt Blankenburg darf die für die Veranlagung der Grundsteuer bekannt gewordenen personen- und grundstücksbezogenen Daten für die in Abs. 1 genannten Zwecke nutzen und sich die Informationen von den entsprechenden Ämtern (Finanz- und Steuer-, Liegenschafts-, Einwohnermelde- und Grundbuchamt) übermitteln lassen.

§ 13

In-Kraft-Treten

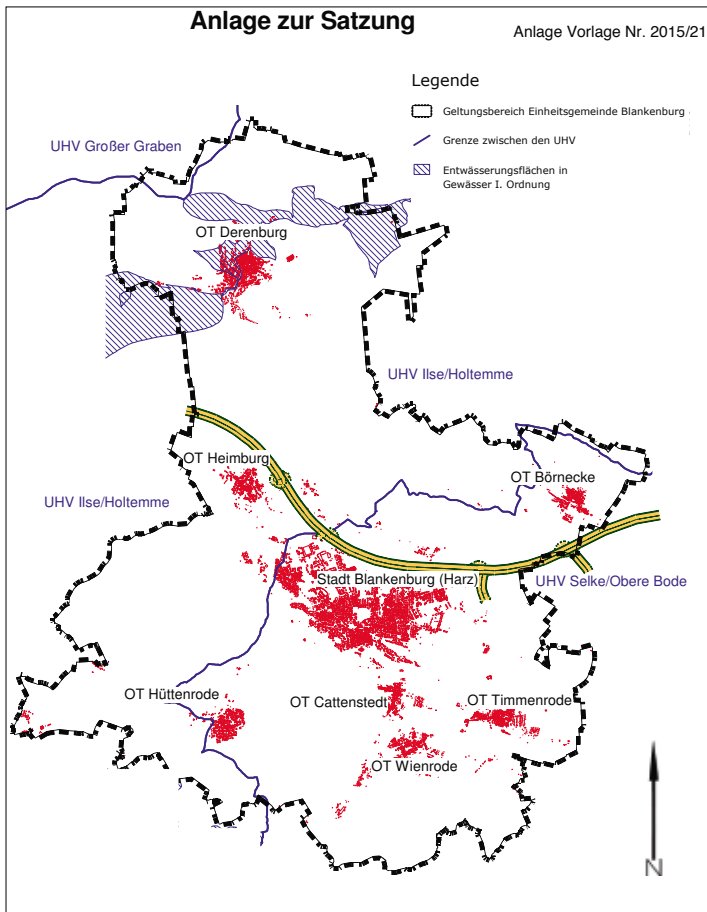
Die Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft und ersetzt die Neufassung der Satzung zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern (II. Ordnung) der Stadt Blankenburg (Harz) vom 23. Juni 2011, zuletzt geändert am 24.04.2014.

Ausgefertigt am:
Blankenburg(Harz), den 21.09.2015



Heiko Breithaupt
Bürgermeister





Das Änderungsverfahren wird als vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Daher kann von einer Umweltprüfung und dem Umweltbericht abgesehen werden. Den Bürgern wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Die Anregungen zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet Oesig“, Blankenburg (Harz) können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift in o.g. Bürgerbüro vorgebracht werden.

Die Lage und der Geltungsbereich der o.g. 1. Änderung des Bebauungsplanes sind in den beigelegten Übersichtsplänen dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 24.09.2015

Gez. Heiko Breithaupt
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)



Übersichtsplan mit Darstellung der Lage des Plangebietes (unmaßstäblich)

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung für die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet Oesig“, Blankenburg (Harz)

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 17.09.2015 beschlossen, das Planverfahren über die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet Oesig“, Blankenburg (Harz) nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 i.V.m. § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

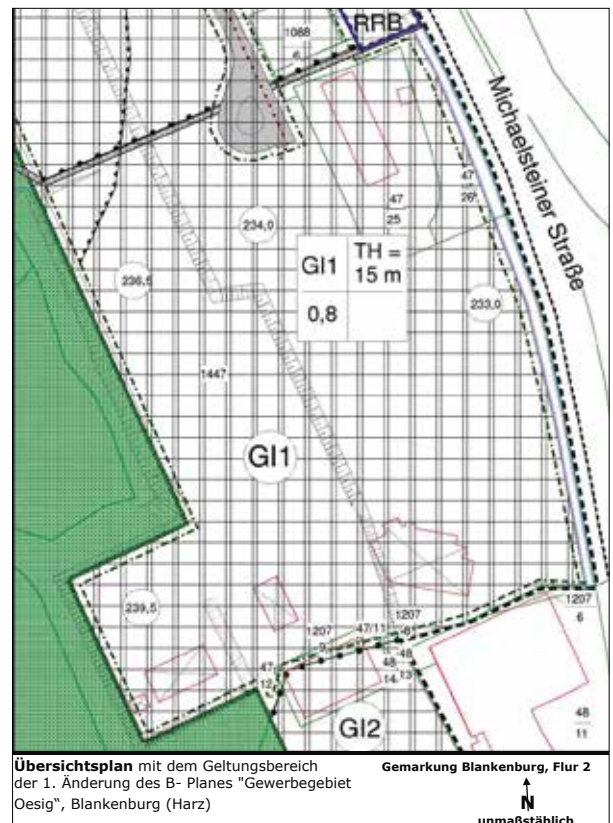
Weiterhin hat der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) am 17.09.2015 den Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet Oesig“, Blankenburg (Harz), bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung (Stand: 08/ 2015), gefasst.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt in Form einer öffentlichen Auslegung. Der o.g. Entwurf liegt in der Zeit

vom 05.10.2015 bis zum 06.11.2015

im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz), zu den Sprechzeiten öffentlich aus.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet Oesig“, Blankenburg (Harz) dient dazu, die planungsrechtlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen für Baumaßnahmen des produzierenden Gewerbes zu optimieren.



Übersichtsplan mit dem Geltungsbereich der 1. Änderung des B-Planes "Gewerbegebiet Oesig", Blankenburg (Harz) Gemarkung Blankenburg, Flur 2

unmaßstäblich





Pfeiffer

... Ihr Taxi mit Pfiff

03944 - 353291

**Seibt
METALLBAU**



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601

www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen

BTB concept-bau GmbH | Rübeldänder Str. 3 | 38889 Hüttenrode



Wir führen für Sie aus

0 39 44 / 36 38 10



Baggerarbeiten

Pflasterarbeiten

Sandstrahltechnik

Wasserstrahltechnik

BTB

concept-bau GmbH

SENIOREN-WOHNPAK®
THALE



Note:
Sehr gut (1,1)
Geprüft: Erbrachte Leistungen
und Qualität der Einrichtung
www.pfiegelotse.de

**Bei uns finden Sie
und Ihr Liebling
ein neues Zuhause!
Wir informieren Sie
gerne über
unsere Leistungen.**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Weitere Informationen: Tel. 0 39 47 - 4 40
www.senioren-wohnpark-thale.de

Goetheweg 4 · 06502 Thale

Ein Unternehmen der Marseille-Kliniken AG
über 60 Einrichtungen · mehr als 25 Jahre kompetente Erfahrung

MEIN ZUHAUSE

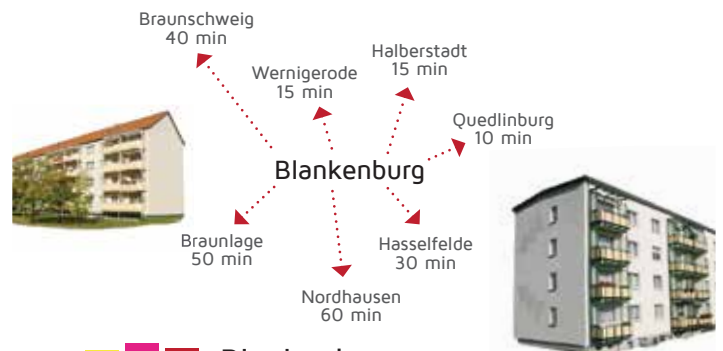
mitten im Harzkreis

günstige Mieten

Keine Kauton

direkte Anbindung an die B6n

attraktiver ÖPNV



**Blankenburger
Wohnungsgesellschaft mbH**

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg · Tel 03944 952-0

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses über den 1. einfachen Bebauungsplan im „Villenviertel West, Blankenburg (Harz)“ Nr. B 14/14

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 17.09.2015 den 1. einfachen Bebauungsplan im „Villenviertel West, Blankenburg (Harz)“ Nr. B 14/14, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), Stand: August 2015, als Satzung gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan gemäß § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft. Die Bekanntmachung tritt an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem beigefügten Ortslageplan und dem Flurkartenauszug dargestellt.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die dazugehörige Begründung ab diesem Tag im Fachbereich Planung und Bauen, Team Planung, der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Zimmer Nr. 605, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz), auf Dauer zu den üblichen Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Der Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB hingewiesen.

Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Unbeachtlich werden

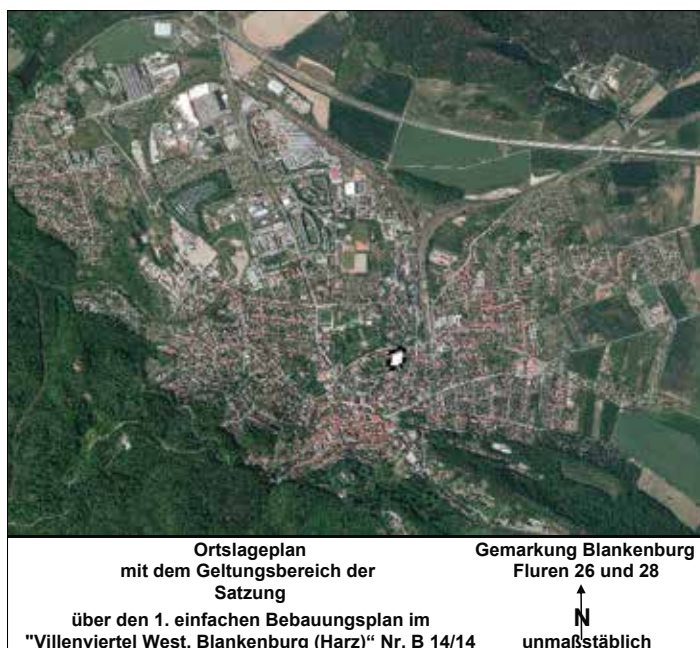
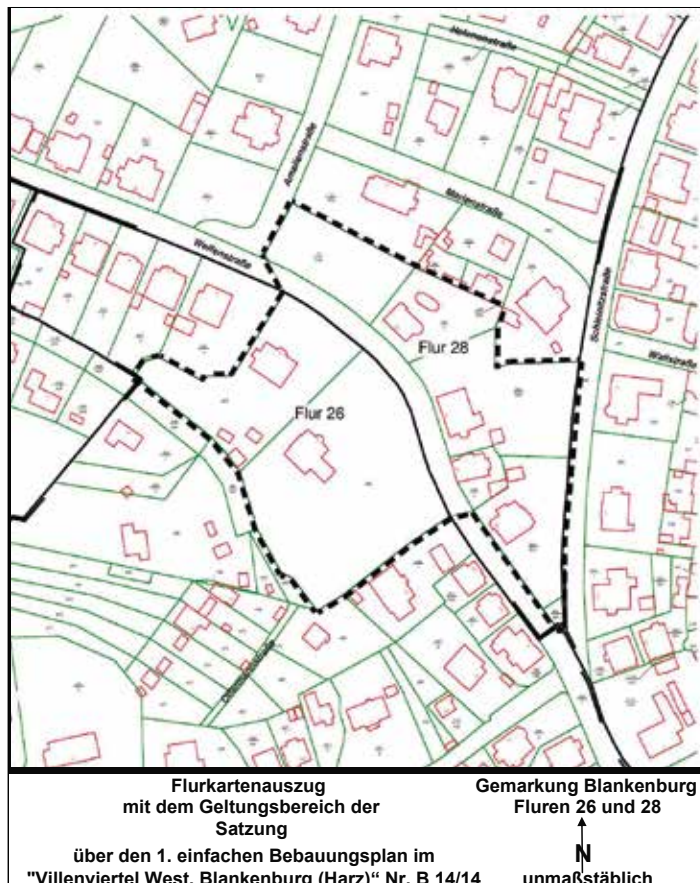
1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan schriftlich gegenüber der Stadt Blankenburg (Harz) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB beachtlich sind.

Blankenburg (Harz), den 25.09.2015

Gez. Heiko Breithaupt

Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)



Bekanntmachung Amtsblatt für den Trink- und Abwasserverband Vorharz

Es wird darauf hingewiesen, dass die Ausgabe Nr. 01 des Amtsblattes für den Trink- und Abwasserverband Vorharz vom 31.

August 2015 im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz) zu den Sprechzeiten eingesehen werden kann.



Winterzeit - Wellnesszeit



***Hotel Himmelsscheibe WINTER, WELLNESS UND WEIN 3 Tage Wohlfühl-Kurzurlaub

Wenn draußen die Kälte klirrt und die Schneeflocken fallen, sitzt man doch gern kuschelig zusammen – oder? Wir laden Sie ein zu einem 3-Tages-Wohlfühl-Kurzurlaub.

Hotel Himmelsscheibe · Schlosshof 4-5 · 06642 Nebra · 034461 | 25218
himmelsscheibe@travdo-hotels.de · www.travdo-hotels.de

ab
85,- €
P. P.

Angebot 1247

- ✓ 2 ÜN inkl. Frühstück
- ✓ 1 Glühwein zur Begrüßung
- ✓ 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension inkl. 1 Flasche Saale-Unstrut Wein
- ✓ 1x 15 min. Schnuppermassage
- ✓ kostenfreie Nutzung von Sauna und Saunarium



***Ferien Hotel Bad Malente WINTER-WELLNESS-KRACHER Fit durch den Winter

ab
99,- €
P. P.

Angebot 1046

- ✓ 2 Übernachtungen inklusive Frühstück
- ✓ 1x Teller Zimtsterne auf Ihren Zimmer
- ✓ 2x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1x Zimt-Aromabad
- ✓ 1x Zimt-Aroma-Öl-Massage (ca. 30 min.)
- ✓ 1 Winter-Wellnesstee pro Person
- ✓ kostenlose Schwimmbad- & Saunanutzung



Ferien Hotel Bad Malente · Greibner Weg 2 · 23714 Bad Malente-Neversfelde · 04523 | 4090 · malente@travdo-hotels.de

****Seehotel Luisenhof EISKalt reduziert – 5 Tage Wellnessschnäppchen am See

ab
159,- €
P. P.

Angebot 1259

- ✓ 4 ÜN inkl. Frühstück vom Buffet
- ✓ 1x Kaffeeklatsch
- ✓ 1x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1 Pott Glühwein, samstags wird dieser an der Feuerschale gereicht
- ✓ 1x Wellnessmassage (ca. 20min)
- ✓ kostenfreie Saunanutzung
- ✓ kostenfreier Parkplatz am Hotel



Seehotel Luisenhof · Am Gabelsee 1 · 15300 Falkenhagen (Märk) · 033603 | 400 · seehotel-luisenhof@travdo-hotels.de

****Superior Schlosshotel Fürstlich Drehna WELLNESS-WINTERZAUBER

ab
199,- €
P. P.

Angebot 1028

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ 3x Frühstück vom Buffet
- ✓ 1 Flasche Scavi Prosecco auf Ihrem Zimmer
- ✓ 1x 4-Gang-Menü am Abend
- ✓ 1 Aroma-Öl-Massage (30 min.) p. P.
- ✓ inkl. Sauna- und Schwimmbadnutzung
- ✓ Ihr Parkplatz ist bereits reserviert



Schlosshotel Fürstlich Drehna · Lindenplatz 8 · 15926 Lückau OT Fürstlich Drehna · 035324 | 303-0 · info@schloss-drehna.de

***Romant. Genießer Hotel Dübener Heide WELLNESS-WINTER-AUSZEIT

ab
149,- €
P. P.

Angebot 1088

- ✓ 3 ÜN im romant. dekorierten Doppel- oder Himmelbettzimmer inkl. Frühstück
- ✓ 1 Flasche Prosecco auf 's Zimmer
- ✓ 3x 4-Gang-Verwöhnmenü
- ✓ 1x Rückenmassage mit Sanddornlotion für gestresste und strapazierte Haut
- ✓ 1x Erholungsölbad mit Baldrian für Zwei
- ✓ 1x 15 min. Solarium



Romant. Genießer Hotel Dübener Heide · Am Dorfplatz 4 · 04838 Krippenhna · 03423 | 70669-0 · duebener-heide@travdo-hotels.de

Achtung! Sichern Sie sich noch schnell Plätze für Weihnachten und Silvester.

Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter
www.travdo-hotels.de
und **03737/78180-80**



Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz
Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust.-Id.: DE 250665513

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. B 17/15 „Neubau Wohngemeinschaft mit erhöhtem Pflegeaufwand im Stadtpark, Blankenburg (Harz)“

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 17.09.2015 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. B 17/15 „Neubau Wohngemeinschaft mit erhöhtem Pflegeaufwand im Stadtpark, Blankenburg (Harz)“ nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 13a Absatz 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Weiterhin hat der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) am 17.09.2015 den Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. B 17/15 „Neubau Wohngemeinschaft mit erhöhtem Pflegeaufwand im Stadtpark, Blankenburg (Harz)“, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung (Stand: 09/ 2015), gefasst.

Der o.g. Entwurf liegt in der Zeit

vom 06.10.2015 bis zum 09.11.2015

im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz), zu den Sprechzeiten öffentlich aus.

Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. B 17/15 „Neubau Wohngemeinschaft mit erhöhtem Pflegeaufwand im Stadtpark, Blankenburg (Harz)“ können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift im o.g. Bürgerbüro vorgebracht werden.

Des Weiteren wird die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung des Planentwurfes gegeben.

Der Bebauungsplan wird, entsprechend der gesetzlichen Vorgaben, als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt. Das heißt, dass er im beschleunigten Verfahren erstellt werden kann. Auch besteht keine Pflicht zur Erarbeitung eines Umweltberichtes.

Die Lage und der Geltungsbereich des o.g. Bebauungsplanes sind in den beigefügten Übersichtsplänen dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 24.09.2015

Gez. Heiko Breithaupt
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

Informationen zur Sammlung von kompostierbaren Abfällen

Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) bietet den Bewohnern der Stadt Blankenburg die haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von kompostierbaren Abfällen an. Diese Sammlung findet statt

- am **Mittwoch, dem 21. Oktober 2015**, in **Hüttenrode**;
- am **Freitag, dem 30. Oktober 2015**, in **Derenburg**;
- am **Samstag, dem 7. November 2015**, in der **Goldbachmühle**, in **Helsingen, Pfeiffenkrug** und im **Stadtgebiet Blankenburg**;
- am **Mittwoch, dem 11. November 2015**, in **Börnecke, Cattenstedt, Heimbürg, Timmenrode** und **Wienrode**.



Übersichtsplan zur Ortslage Blankenburg (Harz) mit Darstellung des Geltungsbereiches (unmaßstäblich)



Übersichtsplan mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes B-Plan Nr. 17/15 "Neubau Wohngemeinschaft mit erhöhtem Pflegeaufwand im Stadtpark", Blankenburg (Harz),

Gemarkung Blankenburg
Flur 27



unmaßstäblich

Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt die enwi folgende Hinweise:

Es werden kompostierbare Abfälle wie Baum- und Strauchschnitt, Rasenschnitt, Laub und andere pflanzliche Kleinmaterialien (ungekocht) gesammelt.

Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material **am Sammeltag bis spätestens 07:00 Uhr** an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.

Sollten durch **Baumaßnahmen** Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, legen Sie bitte die kompostierbaren Abfälle **an der nächst befahrbaren Straße ab**.





~~€ 469,-*~~
€ 369,-**
AKTIONSPREIS

Honda Laubbläser HHB 25

Geringe Lautstärke // Geringe Vibrationen // Das Maß an Zuverlässigkeit

* Unverbindliche Preisempfehlungen von Honda Deutschland
 ** Unverbindliche Aktionspreisempfehlung von Honda Deutschland. Nur bei teilnehmenden Händlern. Solange der Vorrat reicht, bis 30.09.2015.

WOLFSHOLZER
 Maschinen & Geräte GmbH
 Wolfsholz · 38855 Wernigerode
 Tel. 03943/55336 · Fax 461 46
 E-Mail: info@wolfsholzer.de

HONDA
 POWER EQUIPMENT



**Stadtwerke
Blankenburg**

Erdgas · Strom · Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
 38889 Blankenburg (Harz)
 Tel. 03944 9001-0
 Fax 03944 9001-90
 kundencenter@sw-blankenburger.de
 www.sw-blankenburger.de



Geschäftszeiten:

Montag	7.30–16.00 Uhr
Dienstag	7.30–18.00 Uhr
Mittwoch	7.30–16.00 Uhr
Donnerstag	7.30–16.45 Uhr
Freitag	7.30–12.00 Uhr

Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

 **0175 5742710**

Kompetenz vor Ort



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
 LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
 38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
 TELEFAX: 03944-900035

... immer gut beraten



WWW.GESUNDHEITZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
 HUSARENSTRASSE 27
 38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
 TELEFAX: 03944-980247

... alles für Ihre Gesundheit




Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt **vorher zu bündeln**. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostanlage nicht verrotten. Die Bündel können **bis zu 25 kg schwer** und **bis zu 2 Meter lang** sein, die Äste **bis zu 15 Zentimeter dick**.

Für **Kleinmaterial** bietet die enwi **70-Liter-Papiersäcke zum Preis von 0,50 Euro/Stück** an. Die Vertriebsstellen entnehmen Sie bitte dem **Entsorgungskalender 2015**. Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich. Bitte verwenden Sie **keine Textil- oder Plastiksäcke sowie Regen- und Abfallbehälter!**

Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr.

Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihre kompostierbaren Abfälle nicht mitnehmen kann.

Ergänzend zur Straßensammlung bietet die enwi **privaten Haushalten** die Möglichkeit an, Kleinmengen (max. 2 Kubikmeter) mit eigenen Transportmitteln **kostenfrei** auf nachfolgenden Anlagen ganzjährig zu den angegebenen Zeiten anzuliefern:

Wertstoffhof Westerhausen (ehem. Deponie), an der Ortsverbindungsstraße Westerhausen-Warnstedt, Montag bis Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Samstag 09:00 - 12:00 Uhr.

Wertstoffhof Wernigerode, Am Köhlersteich 9, Montag bis Freitag 10:00 - 17:00 Uhr, Samstag 09:00 - 12:00 Uhr.

Wertstoffhof Halberstadt, Am Bahndamm 1b (Gewerbegebiet „Am Sülzegraben“) in Halberstadt, Montag bis Freitag 07:00 - 18:00 Uhr, Samstag 08:00 - 14:00 Uhr.

In der **Recycling-Park Harz GmbH**, Harzstraße 2 in Heudeber, vom 17. Oktober 2015 bis zum 14. November 2015, Montag bis Freitag 07:00 - 17:00 Uhr, Samstag 07:00 - 12:00 Uhr.

In **Blankenburg – Technischer Eigenbetrieb**, Alte Halberstädter Straße 31a, im Zeitraum vom 11. November 2015 bis 25. November 2015, jeweils mittwochs von 15:00 - 17:00 Uhr und samstags von 09:00 - 12:00 Uhr.

Auftretende Fragen werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer 0 39 41 - 68 80 45 beantwortet.

Ihre Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR
Halberstadt, den 08.09.2015

Unterhaltungsverband SELKE/OBERE BODE: Gewässerschau 2015

Die diesjährige Gewässerschau II. Ordnung findet im Zeitraum vom 28.10.2015 bis 30.10.2015 statt.

Schaubezirk II:

29.10.2015 um 8.00 Uhr - Quedlinburg – Blankenburg – Thale und Umgebung

Treffpunkt: Parkplatz „An den Fischteichen“ in Quedlinburg

Gez. Baum
Verbandsvorsteher

Hersteller von Stahlbau-Elementen feiert 25. Firmengeburtstag

Es ist viel los in den Büros und den Werkhallen der EPESTA. Es wird konstruiert, gesägt, gebohrt, zusammengefügt, beschichtet und montiert, um die vorliegenden Aufträge pünktlich abzuarbeiten. Anlässlich des 25-jährigen Betriebsjubiläums ließ es sich der Blankenburger Bürgermeister aber nicht nehmen, auf eine Stippvisite vorbeizuschauen, um die besten Wünsche der Stadt zu überbringen und sich über Problemen und Wünsche zu informieren. Firmengründer Albrecht Enkelmann erläuterte die Historie der Firma mit Beginn in den Harzer Werken und dem Umzug 1993 ins Gewerbegebiet Lerchenbreite. Derzeit werden jährlich zwischen 1000 bis 2000 Tonnen Walzstahl und Bleche, vorwiegend aus Salzgitter und Ilsenburg, verarbeitet und europaweit geliefert und montiert. In Ergänzung des Leistungsspektrums und auf Wunsch vieler Kunden hat man schon früh begonnen, Stahlbauelemente für Dächer und Fassaden mit ins Portfolio aufzunehmen. Abgeschlossen wurde der Besuch mit gemeinsamen Schlägen auf den Amboss und dem hellen Klang von Stahl, so wie es vor 25 Jahren begonnen hat.



Peter Grundmann , Christopher Witticke , Albrecht Enkelmann, Lutz Fischer, Heiko Breithaupt, Jens Wuckel, Mandy Wegener und Manfred Treulieb (von links).

Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – Oktober 2015

Täglich:

Glückenspiel am Rathaus; 11, 15 und 18.30 Uhr

„KlangZeitRaum – Dem Geheimnis der Musik auf der Spur“; Ausstellung zur Musikgeschichte; Di.-Sa.: 14 bis 17 Uhr, sonn- und feiertags: 10 bis 17 Uhr; Kloster Michaelstein, Michaelstein 3; 03944 903015

www.kloster-michaelstein.de

„Momente“ – Ausstellung mit Bildern von Felix Jonas Rieger, Schlosshotel

Wiederkehrende Veranstaltungen:

Führungen der Tourist- und Kurinformation

(03944 2898), www.blankenburg.tourismus.de

Mondscheinführung durch die barocken Parks und Gärten: In den Abendstunden bezaubern die Gärten mit den stimmungsvoll erleuchteten Brunnen im Terrassengarten und am kleinen Schloss, Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel, (Mi., 21 Uhr)

Geschichtlicher Rundgang auf der Burg und Festung Regenstein: Informationen zur lokalen Historie und zum Leben der Menschen auf dem Regenstein, Treffpunkt: Burg und Festung Regenstein, (Mi., 13.45 Uhr)

Führung durch das Kleine Schloss: Lassen Sie sich in die Vergangenheit der Welfen zurückversetzen! Gezeigt werden zum Teil hochwertige Originalobjekte, mit denen zwei Zimmereinrichtungen des Kleinen Schlosses nachgestaltet sind. Interessante Erläuterungen zur Geschichte der Welfen ergänzen die Ausführungen. (Fr, 15 Uhr)

Nachwächterrundgang durch die historische Altstadt: Der besondere Rundgang durch die Innenstadt im Schatten der Nacht offenbart ganz neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die Stadt, Treffpunkt: historisches Rathaus; ca. eine Std (Fr, 21 Uhr)

Führung durch die barocken Parks und Gärten: Lassen Sie sich von einer der schönsten Parkanlagen Deutschlands verzaubern, Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel (So., 14 Uhr)

Großes Schloss, Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V. (03944 3676223), www.rettung-schloss-blankenburger.de

Schlossinnenhof geöffnet (Di.- So. 10 bis 16 Uhr)

Führungen durch das Große Schloss: Treffpunkt: Schloss-Innenhof, Dauer: ca. 1 Stunde (Sa. 14 bis 16 Uhr). Das Schlosscafé ist geöffnet und lädt zu Kaffee und Kuchen ein. **„Die Neuberin“** – Ausstellung über das Wirken der ersten deutschen Theater-Prinzipalin Frederike Caroline Neuber, die einige Jahre (1727 bis 1733) am Blankenburger Hof gewirkt hat. Theatergarderobe (Sa. 14 bis 16 Uhr im Rahmen der Schlossführungen)

„Damit Vergangenheit Zukunft hat“ – Dokumentation zum 10-jährigen Jubiläum des Vereins Rettung Schloss Blankenburg (Di.- So. 10 bis 16 Uhr)

O.F.u.S. e.V. im Skorpion Gym oder in der Turnhalle der August-Bebel-Schule (Helsunger Straße 34) Jan Kruschwitz, kontakt@ofus-ev.de

Kampfkunst – Balintawak Blankenburg, Turnhalle der August-Bebel-Schule, Trainingszeiten: Di. 18 – 19.30 Uhr/Mi. 18- 19.30 Uhr/Fr. 18 – 19.30 Uhr)

Nordic Walking, Hannelore Klingenberg (03944 9547710)

Nordic Walking; Treffpunkt Thiepark (Mo. und Do. 18 Uhr)

Kantorei, Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Kantoreiprobe: Die Chöre laden zum Mitsingen ein (Mo. 19.30 Uhr).

Jungbläser (Mi. 18.30 Uhr)

Posaunenchor (Mi. 19.30 Uhr)

QiGong im Frauenzentrum Georgenhof, Herzogstraße 16, Liesel Klingenberg (03943 634776)

QiGong – ein Weg zu innerer Balance und hoher Lebensqualität (Mo. 16.30 Uhr)

Blankenburger Singgemeinschaft e.V. Ulrike Brandtmann (03944 61456)

Probeabend (Do. 19.30 Uhr)

Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, Ortsteil Derenburg (039453 68022), www.harzkristall.de, täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Erlebnisführungen durch die Hütte (tägl. 10.30 bis 15.30 Uhr stündlich)

Glasblasen für Gäste, Schauwerkstatt (Mo.- Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 10 bis 16 Uhr)

Glückskugel blasen am Hüttenofen (So. 10 bis 16 Uhr)

Glasmalstraße für Jung und Alt – Glaskugeln blasen und selbst anmalen in der Glasmanufaktur Harzkristall Derenburg, Sa. und So. 11 bis 16 Uhr

Samstag, 3. Oktober 2015

11 Uhr Im Danken liegt Segen, Meditative Führung durch den Kreuzgang, Pfarrer Andreas Weiß; Kloster Michaelstein (03944 903015), www.kloster-michaelstein.de

ab 13.30 Uhr Erntedankfest in Heimbürg, 13.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche, 15 Uhr Kaffee und Kuchen in der „Linde“ mit musikalischer Unterhaltung durch die Fallstein-Musikanten, 18 Uhr DJ Crazy Sound Hüttenrode, 20 Uhr Livemusik mit Esel und Friends

19.30 Uhr Festkonzert zum Abschluss der 30. Sommerkonzerte, Telemann-Kammerorchester Michaelstein, Bergkirche St. Bartholomäus; Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Samstag, 3., und Sonntag, 4. Oktober

Exotenschau: Der Exotenverein Blankenburg e.V. stellt aus. Altes E-Werk, Sa. 9 bis 18 Uhr, So. 10 bis 17 Uhr

Sonntag, 4. Oktober 2015

11 Uhr Familienführung mit Kater Michel, Bruder Grabolin und den Mönchen: Was ist ein Kloster? Wer durfte in die Gärten? Innerhalb der Führung besteht das Angebot, ein „Klosterlicht“ für die dunkler werdende Jahreszeit herzustellen. Teilnehmen können Kinder von 5 bis 8 Jahren und ihre Eltern, Großeltern... Eintritt: Kinder 3,50 €, Erwachsene 5,00 €; Anmeldung erbeten! Kloster Michaelstein (03944 903015); www.kloster-michaelstein.de

17 Uhr „Gärten und Genuss“, Lesung mit dem Autor Ludwig Schumann zum Thema „Von der Freude des Gärtners“; kulinarisches Verwöhnprogramm als „Flying Buffet“; Teehaus im Berggarten, bei schlechter Witterung im Schlosshotel; Anmeldungen bis 30. September an das Schlosshotel unter 03944 36190 oder per E-Mail an bankett@schlosshotel-blankenburger.de.

17 Uhr „Die Zauberflöte“ – Michaelsteiner Klosterkonzert für die ganze Familie. In einem 60-minütigem Opernkonzert zeigt das dreiköpfige Ensemble die Liebesgeschichte in einer opernungewohnten Leichtigkeit – nur mit Hilfe von zwei Fagotten und einem Koffer voll ungewöhnlicher Requisiten. Preis pro Person: I. Platz: 13,50 €, erm. 9,00 €; II. Platz: 10,50 €, erm. 6,00 €; Kloster Michaelstein (03944 903015) www.kloster-michaelstein.de

Mittwoch, 7. Oktober 2015

15 Uhr Stammtisch der Harzer Wandernadel Altdeutsches Kartoffelhaus; Harzer Wandernadel (03944 9547148)

Samstag, 10. Oktober 2015

19.30 Uhr „Von stark getriebenem Hauch“ – Michaelsteiner Klosterkonzert: Fagötter spielen Fagott. Das Fagott kann mit seiner etwa 2,50 Meter langen Röhre nicht besonders tiefe Töne hervorbringen. Charakteristisch ist vor allem sein breites Klangspektrum, das schon in der Barockzeit gepriesen wurde. Seine Klangfarben reichen von klagender Melancholie über anmutige Tönungen bis zu strahlender Heiterkeit. Preis pro Person: I. Platz 17,50 €, erm. 13,00 €; II. Platz: 14,50 €, erm. 10,00 €; Kloster Michaelstein (03944 903015) www.kloster-michaelstein.de



Sonntag, 11. Oktober 2015

9.30 Uhr Wanderung zum Aussichtspunkt Bahnhof Michaelstein, Treffpunkt Teufelsbad Fachklinik; Tourist- und Kurinformation (03944 2898)

11 Uhr „Askese und AspiK“ – Sonntagsführung durch das Kloster. Das frühe Mönchtum war geprägt vom Gedanken der Askese und ausgerichtet auf die Abkehr von Zivilisation und Verweltlichung. Die Geschichte des Mönchtums wird beim Gang durch die Klausurräume erläutert, auch die Hinwendung zu weltlichen Genüssen wie AspiK, Aal und Wildschwein. Museumseintritt zzgl. 2 €, Kloster Michaelstein (03944 903015) www.kloster-michaelstein.de

Donnerstag, 15. Oktober 2015

19 Uhr Kluger Donnerstag – Aus der Natur auf den Tisch. Nutzen Sie unsere essbaren Landschaften? An diesem klugen Donnerstag können Sie sich die vielfältigen Möglichkeiten einer naturnahen, gesunden wie einfachen Pflanzenküche erschließen. Eintritt pro Person: 10,50 €; Anmeldungen bis 4. Oktober; Kloster Michaelstein (03944 903015); www.kloster-michaelstein.de

Samstag, 17. Oktober 2015

19 Uhr Taschenlampenführung zu nächtllicher Stunde. Im Dämmerlicht sind der Kreuzgang, die Kapelle und der Speisesaal geheimnisvoll, schön und erzählen eigene Geschichten. Dunkle Ecken und Klosterlegenden erscheinen in besonderem Licht. Bitte Taschenlampen und warme Kleidung nicht vergessen. Führung für Familien mit Kindern von 7 bis 11 Jahren. Anmeldung erforderlich. Eintritt: Kinder 3,50 €, Erwachsenen 5,00 €, Kloster Michaelstein (03944 903015) www.kloster-michaelstein.de

Samstag 17., bis Sonntag 25. Oktober

Herbstferien kreativ. Im Rahmen des Ferienprogramms bietet die Derenburger Glasmanufaktur verschiedene Aktionen rund um das Glas an. Glasmanufaktur Harzkristall Derenburg (039453 68017)

Sonntag, 18. Oktober 2015

11 Uhr Klosterzeit – „Aus der Seele muss man spielen“. Ganz im Sinne von Carl Philipp Emanuel Bachs Leitgedanken erklingen in gelöster Salon-Atmosphäre Klavierkompositionen von Bach selbst und von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Museumseintritt; Kloster Michaelstein (03944 903015); www.kloster-michaelstein.de

Dienstag, 20. Oktober 2015

9.30 Uhr Michaelsteiner Ferienwerkstatt: Wilde Bilder – Oktoberfarben aus der Natur. Klecksen und Tropfen mit Saft- und Pflanzenfarben macht einfach Spaß! In den Herbstferien wollen wir Naturfarben aus hiesigen Klosterpflanzen herstellen. Anschließend können wilde und zahme Bilder be-

mal, betropft oder bekleckst werden. Als Malergesellen und zukünftige Meister sind Ferienkinder im Alter von 7 bis 11 Jahren willkommen. Anmeldung erforderlich! Preis pro Kind 9,00 € inkl. Materialkosten; Kloster Michaelstein (03944 903015) www.kloster-michaelstein.de

Freitag, 23. Oktober 2015

19.30 Uhr „Island – Landschaften, Mythen und Legenden“, Dia-Visionsschau. Die beiden Reisefotografen Erika und Werner Marx aus Köthen waren erneut auf den Traumstraßen der Welt unterwegs, um Fotoimpressionen von den schönsten Plätzen unseres blauen Planeten einzufangen. Die „Insel aus Feuer und Eis“ ist voller Mythen und Legenden um Elfen und Trolle, die in diesem Land einen besonderen Schutz erfahren. Begleiten Sie den Autor Werner Marx auf seiner Reise durch das Land der Naturgeister, Vulkane, Wasserfälle und Gletscher. Teufelsbad Fachklinik; Preis pro Person 6,00 €, Kurgäste haben freien Eintritt!

19.30 Uhr Chorkonzert. Der Kammerchor BelCantoMusicae aus Potsdam singt in der Bergkirche St. Bartholomäus. Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Samstag, 24. Oktober 2015

13.50 Uhr WanderExpress – Fahrt mit der historischen Dampflokomotive „Bergkönigin“ von Blankenburg (Harz) nach Rübeland; Karten in der Tourist- und Kurinformation (03944 2898); Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn (0175 5966134)

16 Uhr Herbstkonzert mit der Blankenburger Singgemeinschaft, Teufelsbad-Fachklinik; Tourist- und Kurinformation (03944 2898)

19 Uhr Genießermanufact(o)ur. Erleben Sie die Glasmanufaktur einmal ganz anders. Gehen Sie auf Tour durch die Glasmanufaktur und erleben Sie Glasmacher bei ihrer Arbeit, dabei wird ein Mehrgangmenü serviert. Glasmanufaktur Harzkristall Derenburg (039453 68017)

Sonntag, 25. Oktober 2015

9.30 Uhr Wanderung in den schattigen Teufelsgrund; Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik; Tourist- und Kurinformation (03944 2898)

11 Uhr Klosterzeit – Regenmacher und Gewittertrommel: Mit klingenden Steinen und rasselnden Hölzern lassen sich in den Klangräumen der Musikausstellung erstaunliche und neuartige Klänge entdecken und ausprobieren. Museumseintritt; Kloster Michaelstein (03944 903015) www.kloster-michaelstein.de

13.50 Uhr HerbstExpress – Fahrt mit der historischen Dampflokomotive „Bergkönigin“ von Blankenburg(Harz) nach Rübeland und zurück. Karten Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) (03944 2898)

Mittwoch, 28. Oktober 2015

19 Uhr Schriftstellerlesung mit Bernd Wolff Der Bibliotheksförderverein lädt zu einer Lesung mit dem Schriftsteller Bernd Wolff ein. Der Schriftsteller liest und spricht über seine Beziehungen zum Harz. Blauer Saal im Kleinen Schloss, Eintritt frei.

Freitag, 30. Oktober 2015

19 Uhr „Wer die Rose ehrt“ – Ostrock-Dinner-Show mit „Capriccio“. Tauchen Sie ein in das Feeling einer außergewöhnlichen Musikära und erleben Sie unvergessliche Kultsongs, gespickt mit Hintergrundgeschichten; mit Vier-Gänge-Menü; Gasthaus und Pension Klosterfischer (03944 351114)

Freitag, 30. Oktober, bis Sonntag, 1. November

Halloween-Workshop. Gestalten Sie mit uns die tollsten Sachen aus Glas zum Thema Halloween; Glasmanufaktur Harzkristall, Derenburg (039453 68017)

Samstag, 31. Oktober 2015

18 Uhr Konzert für Trompete und Orgel am Reformationstag, Bergkirche St. Bartholomäus, Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Samstag, 31. Oktober, bis Sonntag, 1. November 2015

1. Floh- und Schnäppchenmarkt des Blankenburger Modellbahnclubs mit Modellbahnschau, Sportforum Blankenburg (Harz); 10 bis 17 Uhr; Eintritt 1,00 €

Harzklub Zweigverein Blankenburg e.V. (03944 365007)

25 Jahre deutsche Einheit auf dem Brocken Treffpunkt Parkplatz Theaterstraße; Parkplatz Cafe Winkler – Eckerloch – Brocken – Alte Bobbahn – Parkplatz; 12 km, mittelschwere Wanderung (Sa., 3. Oktober 2015, 7.30 Uhr)

Herbstwanderung zum Elverstein Treffpunkt Parkplatz Theaterstraße, ab Steinbergstraße – Elverstein – Försterplatz Steinbergstraße; 9 km, mittelschwere Wanderung (Mi., 14. Oktober 2015, 9 Uhr)

Wanderung nach Thale über das Thaleser Rübchen; Treffpunkt Hasselfelder Straße/Heidelberg – Blankenburg Teufelsmauer – Timmenrode – Rübchen – Thale; 12 km, mittelschwere Wanderung (Busrückreise); (Sa., 24. Oktober 2015, 9 Uhr)

Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Alten E-Werk, Neue Halberstädter Straße 1-3 (03944 3481)

Gymnastik für Senioren (montags 9 und 10 Uhr; mittwochs und donnerstags 10.15 Uhr)

Senioren kommunizieren englisch (freitags 9 Uhr)

Senioren-Spielenachmittag (montags 14 Uhr)

Fortsetzung auf Seite 18



Fortsetzung von Seite 17

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Handarbeitsnachmittag (Mi., 07. und 21. Okt.; 14 Uhr)

Preisskat – Jeder Spieler gewinnt (Di., 06. Okt.; 14 Uhr)

Romménachmittag der Ortsgruppen 7 und 9 (Mi., 13. und 27. Okt.; 14 Uhr)

Schwimmfahrt zum Hasseröder Ferienpark (Mi., 21. Okt., Abfahrt 8.15 Uhr ab Gehren)

Schwimmfahrt nach Benneckenstein (Fr., 30. Okt., Abfahrt 10.45 Uhr)

Geselliges Beisammensein (Mo., 26. Okt.; 14.30 Uhr)

Halbtagsfahrt zum Sophienhof auf die Ziegenalm mitten im Harz; Preis pro Person 12 € (Do., 15. Okt., 13.00 Uhr)

Gottesdienste Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz) (03944 366362)

Erntedankgottesdienst, Bergkirche St. Bartholomäus (So. 4. Oktober 2015; 10.00 Uhr)

Gottesdienst, Lutherkirche (So. 11. Oktober 2015, 10.00 Uhr)

Gottesdienst, Lutherkirche, Carsten Jacknau (So. 18. Oktober 2015, 10.00 Uhr)

Gottesdienst, Lutherkirche, Johannes Spiegel und Team (So. 25. Oktober 2015; 10.00 Uhr)

Gottesdienst zum Reformationstag, Lutherkirche, Pfarrer Andreas Weiß und Kantor Jürgen Opfermann (Sa. 31. Oktober 2015, 10.00 Uhr)

„Lebenskraft“ feiert auf dem Klinikgelände

Das traditionelle und beliebte Fest des Vereins „Lebenskraft“ findet in diesem Jahr am Freitag, 9. Oktober, in der Zeit von 13 bis 15 Uhr auf dem Gelände der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in der Thiestraße 7 bis 10 statt. Grund dafür ist die Übergabe der neuen Turnhalle. Wie immer wird es die Gelegenheit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen, das liebevoll vorbereitete Programm zu genießen und sich bei einem kleinen Imbiss oder bei Kaffee und Kuchen zu stärken. Der Zugang ist auch über die Theaterstraße möglich. www.lebenskraft-harz.de

Abschlussstagung der „ZukunftWerkStadt“

Im nächsten Jahr ein Kindermonat in der Blütenstadt?



Spaß und Spiel für die jüngsten Blankenburger so wie hier beim Kinderfest 2015, künftig einen ganzen Monat lang?

Wird es künftig in Blankenburg einen ganzen Monat mit Spiel, Spaß und sonstigen Aktivitäten ausschließlich für die Jüngsten geben? Die Absicht, einen solchen „Kindermonat“ zu veranstalten, verkündete Bürgermeister Heiko Breithaupt kürzlich bei der Abschlusskonferenz des Projekts „ZukunftWerkStadt“. Kern des Kindermonats könne das überaus erfolgreiche Kinderfest der vergangenen zwei Jahre sein. Die Idee, vier Wochen lang die Jüngsten in den Mittelpunkt zu stellen und ihnen an jeden Tag im Juni ein besonderes Angebot zu unterbreiten, stammt aus der Stadt Osterwieck, die sich ebenso wie Blankenburg (Harz) am Projekt „ZukunftWerkStadt“ beteiligt hat. Im Projekt „ZukunftWerkStadt“, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, wurden Ideen gesammelt, wie man vor allem den ländlichen Raum lebenswert und zukunftsfruchtig gestalten kann – und das bei ressourcenschonender und nachhaltiger Entwicklung. „Wir müssen nicht alles selber

erfinden, sondern können auf die Ideen anderer zurückgreifen“, betonte Landrat Martin Skiebe zur Eröffnung der Veranstaltung im Alten E-Werk. Durch Vernetzung könne der ländliche Raum attraktiv und konkurrenzfähig bleiben. Als Moderator führte Dirk Michelmann, Bereichsleiter für Strategie und Steuerung in der Kreisverwaltung, durch die Veranstaltung. Projektleiterin Elke Selke wies noch einmal auf die speziell in Blankenburg (Harz) erfolgreichen Veranstaltungen hin: den Öko-Weihnachtsmarkt, den Verschenkemarkt (beides im Alten E-Werk), das Seminar zum nachhaltigen Bauen im Bestand und die Beteiligung am diesjährigen Altstadtfest mit einem Tag der offenen Ladentür. Auch die Imker-Seminare, die im Projekt angeboten worden waren, hatten zahlreiche Teilnehmer aus der Blütenstadt. Aus dem Bereich des Teilprojekts „Klimaschutz und Energie“ stellten Fachleute für Energiesparen das in Osterwieck entwickelte Konzept für eine Nahwärmeversorgung vor.



Abschließende Diskussion zur ZukunftWerkStadt im Alten E-Werk mit Blankenburgs stellvertretendem Bürgermeister Joachim Eggert, Ingeborg Wagenführ, Moderator Dirk Michelmann, Elke Selke und Professor Dr. Andrea Heilmann, Hochschule Harz.



Industrie und Handwerk stehen im Mittelpunkt



Zur Feier des Tages schneidet Claudia Pawel vom Bergverein zu Hüttenrode die „Glück auf“-Torte an. (Foto links)

Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals, der unter dem Motto „Handwerk-Technik-Industrie“ stand, hatte der Bergverein erstmals auf das Gelände am ehemaligen Wetterschacht der Grube Braunesumpf eingeladen. Die Bergleute präsentierten dort Maschinen, die vormals unter Tage eingesetzt wurden, eine Mineraliensammlung und Schriften zur Montangeschichte. Mit seiner ersten Einladung an diesen Ort, der mehr als 200 Besucher gefolgt waren, habe der Verein viel Zuspruch erhalten, kommentierte der Vorsitzende Andreas Pawel. „Wir wünschen uns, den Maschinenpark aus dem Besucherbergwerk „Drei Kronen & Ehr“ das bald schließt, übernehmen zu können“, so Pawel. Damit könne man die „technologische Kette“ des Bergwerks erhalten und mit einer Ausstellung auf der Freifläche eine Ergänzung zum Besucherbergwerk Büchenberg schaffen.



Talk zu seltenem Handwerk

Annekatriin Wagner lässt sich von André Hake die Feinheiten der Gesellenkluft erläutern. (Bild rechts)

Die Talkshow-Gastgeberin hatte am Denkmaltag Vertreter traditioneller und seltener Handwerksberufe in das Schlosshotel eingeladen. Zimmermann André Hake aus Quedlinburg gehört der „Bruderschaft zur Rose“ an, deren Mitglieder zwar nicht selber „auf die Walz“ gehen, aber das Brauchtum der fahrenden Gesellen pflegen.

Wer glaubt, dass ein Gürtler Gürtel herstellt, wurde im Schlosshotel eines Besseren belehrt. Der gebürtige Blankenburger Peter Reinsdorf, der inzwischen in Hamburg lebt, stellte sein selten gewordenes Handwerk der Metallgestaltung vor. Aus Buntmetall, vorwiegend Messing, entstehen durch „Kaltverformung“, also durch Treiben oder Ziselieren, kunstvolle Gegenstände. Reinsdorf zeigte unter anderem sein Meisterstück, eine Münzkassette, sowie kunstvolle Buch- und Türbeschläge. Ein weiteres

Stück aus seiner Hand, einen Teller mit dem Stadtwappen und Motiven aus den Ortsteilen, kann man übrigens im Trauzimmer des historischen Rathauses besichtigen.

Babette Gall präsentierte den seltenen und für eine Frau immer noch ungewöhnlichen Beruf der Stuckateurin. Nicht nur barocker Wand- und Fassadenschmuck gehöre zum Handwerk, erläuterte sie, auch bei modernen Gestaltungsaufträgen sei das Handwerk gefragt. Einen echten Großauftrag hatte die Handwerkerin bei der Sanierung des Bestehorn-Hauses in Aschersleben zu bewältigen.

Passend zum Thementag hatte auch die Münzmühle seit längerer Zeit wieder einmal geöffnet und bot den Besuchern die Gelegenheit, die traditionelle Technik des Müllerhandwerks in Augenschein zu nehmen. Der inzwischen auf wenige Mitglieder zusammengeschrumpfte Mühlenverein freute sich ebenfalls über reges Interesse und will deshalb weiter für den Erhalt der Wassermühle eintreten.

Blankenburger Stadtbibliothek stellt Neuerscheinungen vor

Zwei Neuerscheinungen stellt die Stadtbibliothek in Blankenburg (Harz) ihren Leserinnen und Lesern vor:

Der Roman „Der Seidenspinner“ von **Robert Galbraith** ist ein toller Krimi über das Verschwinden eines Autors, der gerade ein Manuskript vollendet hat, das scharfzüngige Porträts vieler Personen aus seinem Umfeld enthält. Eine Veröffentlichung ist also um jeden Preis zu verhindern, aber wer war der Mörder? Hinter dem Pseudonym des

Schriftstellers Galbraith verbirgt sich übrigens die weltweit bekannte Joanne K. Rowling („Harry Potter“).

In seinem Buch „Der Sohn“ beweist der Schriftsteller **Jo Nesbø** einmal mehr, was für ein großartiger Geschichtenerzähler er ist. Ein sich als Rächer betätigender Junkie sucht Gerechtigkeit – für sich selbst, aber vor allem für seinen Vater, der als Polizist verdächtigt wurde, Verrat begangen zu haben. Eine ganz spannende Geschichte!

Die Blankenburger Stadtbücherei ist nach wie vor an ihrem alten Standort an der Harzstraße angesiedelt. Dank großzügiger Spenden der Stadtwerke Blankenburg, der Harzner Volksbank, der Harzsparkasse, der Firma „Stratie“ konnten in jüngerer Vergangenheit zahlreiche spannende und interessante Bücher angeschafft werden

Öffnungszeiten: Dienstag, 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr; Donnerstag, 13. bis 16 Uhr; Freitag, 9 bis 12 Uhr



Wir stehen seit 2001 für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71

Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einziger einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!



Nach wiederholter Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) erhielten wir in allen Bereichen die **Bestnote 1,0!** Wir freuen uns, Sie weiterhin in dieser hohen Qualität betreuen zu dürfen.

Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
www.immer-ein-zuhause.de · Telefon 0 39 44 / 36 93 71



Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats Oktober 2015 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

**Der Bürgermeister Heiko Breithaupt sowie die Ortsbürgermeister
Rüdiger Klamroth, Werner Greif, Christina Moj, Ilona Kresse, Manfred Busse, Jürgen Baum und Ulf Voigt**

Blankenburg (Harz)

01.10.1939	76	Hille	Karla	09.10.1930	85	Bodenstein	Marta	17.10.1934	81	Padditz	Melitta
01.10.1927	88	Kopp	Elfriede	09.10.1936	79	Hansen	Günther	17.10.1931	84	Prost	Lilli
01.10.1938	77	Menge	Horst	09.10.1930	85	Heise	Horst	17.10.1944	71	Reim	Isolde
01.10.1939	76	Meyer	Brigitte	09.10.1938	77	Jakisch	Ursula	17.10.1934	81	Schläger	Eva
01.10.1936	79	Mumme	Gertrud	09.10.1937	78	Kranert	Inge	17.10.1930	85	Schomburg	Ursula
01.10.1944	71	Neumann	Hans-Dieter	09.10.1943	72	März	Knut	17.10.1944	71	Schwarzbach	Lutz
01.10.1941	74	Noratzin	Brunhilde	09.10.1924	91	Mischur	Otto-Karl	18.10.1933	82	Hoffmann	Kurt
01.10.1932	83	Rinck	Ilse-Lore	09.10.1930	85	Müller	Helga	18.10.1936	79	Lange	Brigitte
01.10.1940	75	Thormeier	Jutta	09.10.1932	83	Nickel	Leo	19.10.1938	77	Fietze	Margarete
01.10.1932	83	Walsch	Helmut	09.10.1942	73	Seifarth	Jürgen	19.10.1928	87	Harcke	Xenia
01.10.1938	77	Wieduwilt	Ellen	09.10.1938	77	Wanski	Günter	19.10.1936	79	Kasimirek	Heinrich
02.10.1938	77	Beesch	Renate	10.10.1934	81	Barthauer	Grete	19.10.1935	80	Sendler	Inge
02.10.1940	75	Flohr	Helga	10.10.1934	81	Beutin	Kurt	19.10.1935	80	Wenzel	Gertrud
02.10.1940	75	Matthias	Kurt	10.10.1923	92	Griesbach	Otto	20.10.1945	70	Galow	Klaus-Dieter
02.10.1935	80	Pfister	Karl-Dieter	10.10.1926	89	Kabelka	Margit	20.10.1937	78	Leihbecher	Ursula
02.10.1940	75	Prellberg	Uwe	10.10.1933	82	Kilz	Manfred	20.10.1937	78	Muntaniol	Viktor
02.10.1936	79	Staszat	Rolf	10.10.1934	81	Klose	Else	20.10.1931	84	Plettig	Hildegard
02.10.1936	79	Unger	Gerda	10.10.1934	81	Prang	Eberhard	20.10.1941	74	Striegel	Günther
02.10.1938	77	Zobel	Vera	10.10.1936	79	Rehbein	Lydia	20.10.1940	75	Tonn	Barbara
03.10.1943	72	Bassy	Heidelinde	10.10.1941	74	Selle	Erika	20.10.1934	81	Werner	Brunhilde
03.10.1929	86	Fichtner	Magdalena	10.10.1941	74	Waschwill	Brigitte	21.10.1932	83	Havel	Inge
03.10.1945	70	Jobst	Wilfried	11.10.1943	72	Blanke	Gernot	21.10.1940	75	Schuster	Horst
03.10.1940	75	Kube	Eveline	11.10.1934	81	Dietrich	Margarete	21.10.1934	81	Schütze	Detlef
03.10.1939	76	Meinecke	Siegfried	11.10.1945	70	Hahne	Elisabeth	21.10.1938	77	Strauch	Annemarie
03.10.1932	83	Rambovsky	Günter	11.10.1943	72	Leitloff	Ingeborg	21.10.1927	88	Wilhelm	Erwin
03.10.1939	76	Rummert	Peter	11.10.1941	74	Lengfeld	Waltraut	22.10.1934	81	Erleben	Dieter
03.10.1937	78	Ulbrich	Lisa	11.10.1938	77	Schütte	Lothar	22.10.1933	82	Grodrian	Wolfgang
04.10.1938	77	Kuhn	Inge	12.10.1938	77	Günther	Ursula	22.10.1929	86	Schurig	Horst
04.10.1937	78	Lehmann	Sophie	12.10.1945	70	Hasler	Maria- Elisabeth	22.10.1939	76	Thümmeler	Renate
04.10.1932	83	Reichelt	Sonja	12.10.1923	92	Köchig	Ilse-Lore	22.10.1934	81	Wendenburg	Hildegard
04.10.1926	89	Saalfeld	Horst	12.10.1943	72	Kranz	Heide	23.10.1936	79	Batke	Johann
05.10.1934	81	Becker	Wilhelm	13.10.1937	78	Grodrian	Brigitte	23.10.1943	72	Leinweber	Harry
05.10.1939	76	Hase	Trautchen	13.10.1942	73	Kolbe	Hans-Joachim	23.10.1934	81	Methner	Marlies
05.10.1933	82	Leiding	Lisa	13.10.1945	70	Kubatz	Lothar	23.10.1938	77	Rackwitz	Ingeborg
05.10.1929	86	Nowakiewitsch	Ingrid	13.10.1945	70	Nowak	Joachim	23.10.1943	72	Sommerfeld	Roswitha
05.10.1934	81	Zeidler	Lieselotte	13.10.1933	82	Raubold	Waltraud	24.10.1938	77	Dell	Ida
05.10.1945	70	Ziemann	Karin	13.10.1945	70	Sonnberger	Hans	24.10.1925	90	Dorn	Günter
06.10.1924	91	Baumgarten	Gertrud	13.10.1937	78	Winnat	Günter	24.10.1939	76	Franze	Herbert
06.10.1930	85	Heinemann	Gerda	14.10.1934	81	Dieterich	Otilie	24.10.1936	79	Großmann	Johannes
06.10.1931	84	Horn	Lisa	14.10.1929	86	Kühlmann	Marie-Luise	24.10.1938	77	Lesemann	Edith
06.10.1943	72	Koglin	Uwe	14.10.1937	78	Nehrkorn	Hermann	24.10.1943	72	Nowotny	Rolf
06.10.1940	75	Kühl	Erdmute	15.10.1937	78	Falkenhagen	Erika	24.10.1945	70	Rensner	Klaus-Dieter
06.10.1937	78	Tippmann	Rudolf	15.10.1930	85	Feßel	Lisa	24.10.1943	72	Sieg	Wolfgang
06.10.1928	87	Wenzel	Christa	15.10.1923	92	Harth	Erna	24.10.1933	82	Werner	Hans
06.10.1943	72	Zappe	Werner	15.10.1943	72	Krämer	Christa	25.10.1943	72	Dzik	Johann- Friedrich
07.10.1939	76	Bach	Ingrid	15.10.1940	75	Schmidtke	Edgar	25.10.1939	76	Günther	Joachim
07.10.1942	73	Breitenbach	Heidi	15.10.1937	78	Schrader	Ingrid	25.10.1936	79	Mothes	Hermann
07.10.1944	71	Grzesik	Inge	15.10.1930	85	Seiffert	Arno	25.10.1925	90	Schmidt	Herta- Lieselotte
07.10.1943	72	Hulsch	Monika	16.10.1944	71	Behnsen	Monika	25.10.1942	73	Tödter	Renate
07.10.1931	84	Müller	Klaus	16.10.1939	76	Berthold	Horst	25.10.1935	80	Wendenburg	Margarethe
07.10.1943	72	Ruddigkeit	Wolfgang	16.10.1942	73	Blockus	Helga	26.10.1938	77	Backoff	Dr. Walter
08.10.1929	86	Bergmann	Willi	16.10.1944	71	Parth	Dorothea	26.10.1924	91	Greger	Ernst
08.10.1935	80	Kondziela	Günther	16.10.1940	75	Pohl	Manfred	26.10.1936	79	Lampel	Rosemarie
08.10.1943	72	Kranz	Bärbel	16.10.1934	81	Schrader	Heinrich	26.10.1932	83	Solluch	Lieselotte
08.10.1941	74	Rühlmann	Karin	16.10.1941	74	Schwellenbach	Peter	27.10.1945	70	Dörsing	Klaus-Dieter
09.10.1929	86	Bludau	Anneliese	16.10.1940	75	Westphal	Klaus Dieter				
				17.10.1938	77	Belaschke	Heinz				

Fortsetzung auf Seite 22



Fortsetzung von Seite 21

27.10.1940	75	Flügel	Dieter
27.10.1939	76	Franz	Hannelore
27.10.1945	70	Harzbecker	Peter
27.10.1945	70	Seibt	Peter
28.10.1934	81	Goly	Irmgard
28.10.1928	87	Jäckel	Melitta
28.10.1938	77	Kallmeier	Renate
28.10.1927	88	Krause	Karl-Heinz
28.10.1939	76	Lange	Helga
28.10.1935	80	Otto	Ruth
28.10.1939	76	Tank	Helmut
29.10.1934	81	Ferentschik	Margit
29.10.1930	85	Kauka	Erna
29.10.1940	75	Klinke	Horst
29.10.1932	83	Müller	Erna
29.10.1932	83	Prinz	Ingrid
29.10.1939	76	Rieger	Edeltraud
29.10.1940	75	Rühling	Volkmar
29.10.1936	79	Wolter	Ursula
30.10.1926	89	Manthey	Werner
30.10.1934	81	Müller	Claus
30.10.1928	87	Saalfeld	Elfriede
30.10.1923	92	Steffen	Elsbeth
30.10.1937	78	Witte	Ursula
31.10.1941	74	Boccatius	Barbara
31.10.1936	79	Henkel	Annerose
31.10.1937	78	Simchen	Eberhard
31.10.1937	78	Teichmann	Manfred

Börnecke

04.10.1942	73	Damköhler	Herbert
09.10.1940	75	Schwertner	Rudi
11.10.1945	70	Fischer	Lothar
15.10.1936	79	Rumpf	Günter
20.10.1944	71	Glanz	Sigrid
26.10.1945	70	Grüttner	Christel
28.10.1928	87	Breuer	Edith
29.10.1938	77	Flieger	Siegfried
29.10.1945	70	Lübbe	Renate
31.10.1939	76	Sander	Hans-Georg

Cattenstedt

08.10.1944	71	Jasper	Rainer
16.10.1943	72	Struß	Jürgen
17.10.1942	73	Schröder	Hannelore

Derenburg

02.10.1920	95	Müller	Anna
03.10.1940	75	Droesler	Brigitte
03.10.1942	73	Hartmann	Annemarie
04.10.1940	75	Heinemann	Gerhard
04.10.1939	76	Sattler	Erhardt
05.10.1935	80	Huche	Herbert
06.10.1936	79	Papendieck	Helmut
06.10.1942	73	Tschepella	Gerda
07.10.1937	78	Hartmann	Irmgard
07.10.1945	70	Pickert	Hans-Otto
08.10.1938	77	Lüdicke	Manfred
08.10.1945	70	Mühlenberg	Hannelore
09.10.1934	81	Hesse	Lothar
10.10.1939	76	Blumentritt	Ingrid
15.10.1942	73	Thieme	Rosemarie
16.10.1920	95	Hage	Anna
16.10.1927	88	Weber	Karl-Heinz
16.10.1940	75	Weber	Rolf
17.10.1945	70	Beyer	Karin

17.10.1934	81	Dr. Michael	Dieter
18.10.1931	84	Büttner	Ingeborg
18.10.1941	74	Tauchnitz	Wilfried
19.10.1942	73	Wunsch	Dieter
20.10.1934	81	Ulfik	Ruth
23.10.1935	80	Gabriel	Klaus-Jürgen
23.10.1944	71	Hillen	Eva-Maria
24.10.1943	72	Fleck	Evelyn
25.10.1941	74	Roepka	Renate
25.10.1942	73	Tschirner	Erika
26.10.1932	83	Schönecker	Edith
26.10.1927	88	Waskewitz	Heinz
29.10.1937	78	Brandt	Horst
29.10.1939	76	Mühlenberg	Wolfgang
29.10.1943	72	Mumme	Annedore

Heimburg

03.10.1931	84	Kluckert	Hubert
03.10.1941	74	Schmieder	Hans Georg
07.10.1923	92	Jacobi	Paul
10.10.1941	74	Stange	Marlies
16.10.1942	73	Schwierz	Gudrun
17.10.1938	77	Schönebaum	Ingrid
19.10.1935	80	Redemann	Christa
21.10.1932	83	Kupczyk	Hans
21.10.1943	72	Uecker	Erika
22.10.1940	75	Hanke	Bernd
24.10.1938	77	Priesterjahn	Ursula
24.10.1940	75	Stika	Elisabeth
27.10.1944	71	Wersig	Doris
28.10.1943	72	Köhler	Sieglinde
29.10.1920	95	Baumann	Anneliese
30.10.1933	82	Trojan	Edit

Hüttenrode

03.10.1935	80	Koß	Guntrun
04.10.1943	72	Saatze	Werner
06.10.1937	78	Gerwin	Elfriede
11.10.1941	74	Grahlmann	Brigitte
16.10.1941	74	Langmatz	Joachim
18.10.1942	73	Hebestreit	Hans-Joachim
18.10.1943	72	Heydenreich	Heinrich
20.10.1927	88	Daudert	Irmgard
23.10.1939	76	Parniske	Dorothea
23.10.1941	74	Ulrich	Anni
25.10.1933	82	Barthauer	Lieselotte

Timmenrode

02.10.1939	76	Schmidt	Emma
09.10.1943	72	Kiehne	Jürgen
11.10.1938	77	Pusch	Brigitte
11.10.1945	70	Steckel	Hildegard
17.10.1937	78	Schwan	Hannelore
19.10.1938	77	Lenz	Ilse Margarete
21.10.1937	78	Klenner	Felicitas
21.10.1945	70	Reder	Richard
22.10.1929	86	Sommer	Erika
23.10.1931	84	Dalchau	Günter
23.10.1931	84	Kauf	Hans
28.10.1938	77	Grießbach	Elfriede
30.10.1937	78	Ehrt	Hilmar
31.10.1943	72	Stempel	Ilona

Wienrode

03.10.1936	79	Fricke	Karl-Dieter
05.10.1936	79	Neumann	Lore

08.10.1940	75	Schäfer	Erika
11.10.1944	71	Meyer	Wilfried
21.10.1942	73	Glaubitz	Heinz
21.10.1941	74	Schmell	Peter
22.10.1944	71	Pieper	Marlis
23.10.1944	71	Nehrkorn	Annelore
25.10.1939	76	Thormann	Erwin
27.10.1934	81	Kick	Helmut
31.10.1940	75	Paul	Helga

Öffnungszeiten der barocken Gärten

Ab sofort werden die barocken Gärten der Stadt Blankenburg (Harz) wieder zu den offiziellen Schließzeiten – um 21 Uhr – geschlossen. Der Eingang von der Stadt zum Orangerieplatz ist an den Wochenenden nun wieder nutzbar. Er musste vorübergehend aufgrund von Vandalismus geschlossen bleiben.

Hüttenrode feiert den Grasedanz



Hüttenrode feierte im August wieder den Grasedanz, das traditionelle Brauchtums- und Heimatfest – und das zum 130. Mal! Laura Gehlmann wurde zur Grasekönigin gekürt und Emilie Köllner zur Heuprinzessin. Hier werden beide präsentiert von „Frau Hauptmann“ Katrin Kunzelmann.

Foto Peter Gehlmann

Das nächste Amtsblatt der Stadt Blankenburg (Harz) erscheint am Sonnabend, 7. November 2015.



Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsortdienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

Meisterbetrieb
**Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE

Zur Verstärkung unseres Serviceteams
suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

KFZ- Mechatroniker/in
KFZ- Mechaniker/in

Priesterjahn Automobile GmbH

Freie Werkstatt – Meisterservice für alle Marken

Weinbergstraße 17, 38889 Blankenburg

Tel.: 03944/63406, e-mail: priesterjahn.automobile@t-online.de



03944 2024

Autotelefon: 0172 3700500

Fax: 03944 354168



Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz

Ihr **Amtsblatt** – die clevere Werbepattform, auch
komplett im Internet: www.blankenburg.de

Ihre Anzeige in Topqualität, eingebettet in lokale
Nachrichten, an alle Haushalte verteilt.

Das alles günstiger, als Sie vermuten.

Anzeigeninfo: 0 39 43 / 54 24 27

Mail: r.harms@harzdruck.de

www.harzdruck.de

WENIGER
SPRITKOSTEN –
MEHR
EXTRAS
IM
LEBEN



fahren
ERDGAS rechnet sich

 **Stadtwerke
Blankenburg**

Telefon 03944 9001-0





**DIE
AUTOPROFIS**



- ➔ PKW - , Transporter - Reparatur bis 7,5t
- ➔ Karosserieinstandsetzung, Richtbankarbeiten
- ➔ Inspektion an Neufahrzeugen mit Erhalt der Herstellergewährleistung
- ➔ 3D Achsvermessung
- ➔ HU/AU täglich
- ➔ Klimaanlage service
- ➔ modernste Fahrzeug- und Motorendiagnose
- ➔ Reifenservice
- ➔ Autoglasservice
- ➔ Nachrüstung von Standheizungen, Freisprecheinrichtungen, Mediazubehör etc.
- ➔ Werkstattdersatzfahrzeuge PKW und Transporter
- ➔ Anhänger- Vermietung, Verkauf, Zubehör und Service



Priesterjahn Automobile G M B H

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
KIA
SUBARU
IVECO
VOLVO
DAGIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
HYUNDAI
LANCIA
PEUGEOT
UNION

E-Mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

38889 Blankenburg

- Weinbergstr. 17

- Tel.: 03944/63406

Abschleppdienst - Pannenhilfe - Anhängervermietung